

Medienmitteilung

Dietikon, 16. Juni 2017

Stefano Kunz wird Verwaltungsratspräsident bei Limeco

Stefano Kunz wird neuer Präsident des Verwaltungsrats bei Limeco. Er folgt auf Jean-Pierre Balbiani, der aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten will.

Der Verwaltungsrat hat sich für die laufende Amtsperiode bis Herbst 2018 neu konstituiert. Verwaltungsratspräsident Jean-Pierre Balbiani übergibt sein Amt dem Vizepräsidenten Stefano Kunz. Kunz (54) ist seit 2014 Stadtrat von Schlieren (Ressort Werke, Versorgung und Anlagen). Balbiani (65), Stadtrat Dietikon, präsidierte das Führungsgremium von Limeco während 13 Jahren und will aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten. Er wird dem Verwaltungsrat weiterhin als Mitglied angehören.

Neuer Vizepräsident ist Marcel Balmer, Finanzvorstand in Unterengstringen. Balmer war langjähriger Delegierter aus der Gemeinde Unterengstringen, bevor er 2014 in den Verwaltungsrat gewählt wurde. Die bisherigen Mitglieder Dominik Strub und Wilfried Werffeli komplettieren den fünfköpfigen Verwaltungsrat.

"Mit der Stabsübergabe im Verwaltungsrat wird die Kontinuität an der Spitze des Unternehmens gewährleistet. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und danke dem Verwaltungsrat für sein Vertrauen", so Kunz. Im Namen des ganzen Verwaltungsrats würdigt er den engagierten Einsatz von Jean-Pierre Balbiani, der während seiner langen Amtszeit auf einige Meilensteine in der Geschichte von Limeco zurückblicken kann.

Weitere Informationen

Limeco
Reservatstrasse 5
8953 Dietikon

Telefon	044 745 64 64
Fax	044 745 64 60
E-Mail	info@limeco.ch
Internet	www.limeco.ch

Kontakte

Patrik Feusi, Geschäftsführer
Telefon 044 745 64 18, E-Mail patrik.feusi@limeco.ch

Stefano Kunz, Präsident des Verwaltungsrats
Telefon 079 610 08 83, E-Mail stefano.kunz@schlieren.zh.ch

Limeco Portrait

Limeco wurde 1959 gegründet. Die Interkommunale Anstalt befindet sich im Besitz der Gemeinden Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a.d.L., Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen. Die Gesundheit der Bevölkerung schützen, die Natur im Limmattal bewahren und die Umwelt sauber halten – das ist der Kernauftrag von Limeco, die dafür eine Abwasserreinigungsanlage betreibt, eine Kehrrichtverwertung und ein Regiowärmenetz.
